



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Probenahmeanweisung Stanzproben

zur Bestimmung des Keimgehaltes auf Fleischoberflächen

Geräte / Materialien

- Locheisen (\varnothing 25mm) oder Messer
- Pinzette
- Schere
- Gasbrenner
- Sterile Probenbeutel
- Wasserfester Stift

Siegen, 30.06.2009

Unsere Zeichen: roe

Probenahme_stanz_090630.

docx

Seite 1 von 1

Durchführung

- Locheisen oder Messer, Pinzette und Schere/Skalpell werden vor der Beprobung abgeflämmt (sterilisiert).
- Mit dem Locheisen wird mit leichtem Druck eine Fläche von **5 cm²** eingestantzt.
- Pro Probe werden **vier Stanzen** (insgesamt 20 cm²) entnommen.
- Falls kein Locheisen vorhanden ist kann auch mit dem Messer eine Fläche von insgesamt 20 cm² herausgeschnitten werden.
- Die gestanzten Flächen werden jeweils mit der Pinzette gefasst, mit Schere/Skalpell in einer Dicke von 5 mm bis 7 mm abgelöst und in einen sterilen Kunststoffbeutel gegeben.
- Der Kunststoffbeutel wird unmittelbar nach dem Einfüllen der Stanzen verschlossen.
- Der Kunststoffbeutel wird beschriftet (z.B. mit Nummer) und die Probe auf dem Probenentnahmeschein mit der jeweiligen Ident- oder Schlachtnummer eingetragen.

Transport

- Die Stanzproben werden in einer Styroporbox unter Zugabe von Kühlelementen verpackt und versandt.
- Die Transport- / Versanddauer sollte 24 h nicht überschreiten.
- Die Stanzproben können auch von mehreren Schlachttagen einer Woche gesammelt und bei -18°C tiefgefroren werden.